

## Pressemitteilung

### **STADA mit positiver Entwicklung im 1. Quartal 2014 – Konzernumsatz steigt um 7 Prozent – Ausgewiesenes EBITDA und ausgewiesener Konzerngewinn trotz CIS-Krise leicht über Vorjahresniveau**

#### **Wichtiges in Kürze**

- Konzernumsatz erhöht sich auf 507,4 Millionen Euro (+7 Prozent) – organisches Wachstum +3 Prozent
- Ausgewiesenes EBITDA steigt trotz Kursaufwendungen von 15,9 Millionen Euro vor Steuern aus der Abwertung des russischen Rubel sowie weiterer wesentlicher Währungen der Marktregion CIS/Osteuropa leicht auf 97,7 Millionen Euro (+1 Prozent) – bereinigtes EBITDA verzeichnet Anstieg auf 114,7 Millionen Euro (+17 Prozent)
- Ausgewiesener Konzerngewinn liegt mit 35,0 Millionen Euro ungefähr auf Vorjahresniveau – bereinigter Konzerngewinn zeigt Steigerung auf 52,6 Millionen Euro (+43 Prozent)
- Anteil der Markenprodukte am bereinigten operativen Ergebnis der Kernsegmente nimmt auf 58 Prozent zu
- Ausblick für 2014 bestätigt

#### **STADA-Kennzahlen**

	<b>1-3/2014</b>	<b>1-3/2013</b>	<b>+/-</b>
Konzernumsatz	507,4 Mio. Euro	473,2 Mio. Euro	+7%
Operatives Ergebnis ausgewiesen	63,1 Mio. Euro	70,0 Mio. Euro	-10%
<i>Operatives Ergebnis bereinigt</i>	<i>87,6 Mio. Euro</i>	<i>71,9 Mio. Euro</i>	<i>+22%</i>
EBITDA ausgewiesen	97,7 Mio. Euro	96,6 Mio. Euro	+1%
<i>EBITDA bereinigt</i>	<i>114,7 Mio. Euro</i>	<i>98,2 Mio. Euro</i>	<i>+17%</i>
Konzerngewinn ausgewiesen	35,0 Mio. Euro	34,9 Mio. Euro	0%
<i>Konzerngewinn bereinigt</i>	<i>52,6 Mio. Euro</i>	<i>36,7 Mio. Euro</i>	<i>+43%</i>

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend

Ergebnis je Aktie	0,58 Euro	0,59 Euro	-2%
<i>Ergebnis je Aktie bereinigt</i>	<i>0,87 Euro</i>	<i>0,62 Euro</i>	<i>+40%</i>

Bad Vilbel, 8. Mai 2014 – Ungeachtet herausfordernder Rahmenbedingungen in den beiden Marktregionen Deutschland und insbesondere CIS/Osteuropa sowie hoher ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Kursaufwendungen verzeichnete die STADA Arzneimittel AG in den ersten drei Monaten 2014 eine positive Geschäftsentwicklung und lag im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Sowohl der Konzernumsatz als auch alle bereinigten Ertragskennzahlen konnten auf Konzernebene gesteigert werden.

„Insgesamt sind wir mit der operativen Entwicklung im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres zufrieden. In unseren beiden Marktregionen Zentraleuropa sowie Asien & Pazifik konnten wir erfreuliche Umsatzentwicklungen im zweistelligen Prozentbereich erzielen. Durch den weiteren Ausbau des Selbstzahler-Portfolios, die Verschiebung zu einem hochmargigen Produkt-/Länder-Mix und die Nutzung von Skaleneffekten lag der ausgewiesene Konzerngewinn in etwa auf Vorjahresniveau – und das trotz hoher Kursaufwendungen von 13 Millionen Euro nach Steuern aus der Abwertung des russischen Rubel sowie weiterer wesentlicher Währungen der Marktregion CIS/Osteuropa“, kommentiert Hartmut Retzlaff, Vorstandsvorsitzender der STADA Arzneimittel AG, den Geschäftsverlauf des Konzerns im Berichtszeitraum.

### **Umsatzentwicklung**

Der **Konzernumsatz** nahm in den ersten drei Monaten 2014 um 7 Prozent auf 507,4 Millionen Euro zu (1-3/2013: 473,2 Millionen Euro).

Der Umsatz des Kernsegments **Generika** verzeichnete in der Berichtsperiode einen leichten Rückgang von 1 Prozent auf 299,5 Millionen Euro (1-3/2013: 303,4 Millionen Euro). Damit leisteten Generika einen Beitrag von 59,0 Prozent zum Konzernumsatz (1-3/2013: 64,1 Prozent). Der Umsatz des Kernsegments **Markenprodukte** nahm im 1. Quartal 2014 deutlich um 22 Prozent auf 196,8 Millionen Euro zu (1-3/2013: 161,7 Millionen Euro). Damit steuerten Markenprodukte 38,8 Prozent zum Konzernumsatz bei (1-3/2013: 34,2 Prozent).

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend



### ***Ertragsentwicklung***

Das **ausgewiesene operative Ergebnis** war in den ersten drei Monaten 2014 um 10 Prozent auf 63,1 Millionen Euro rückläufig (1-3/2013: 70,0 Millionen Euro). Das **ausgewiesene EBITDA** nahm leicht um 1 Prozent auf 97,7 Millionen Euro zu (1-3/2013: 96,6 Millionen Euro). Der **ausgewiesene Konzerngewinn** lag mit 35,0 Millionen Euro ungefähr auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (1-3/2013: 34,9 Millionen Euro).

Nach Bereinigung der Ertragskennzahlen um im Periodenvergleich verzerrende Einflüsse aus einmaligen Sondereffekten zeigte das **bereinigte operative Ergebnis** im Berichtszeitraum ein Plus von 22 Prozent auf 87,6 Millionen Euro (1-3/2013: 71,9 Millionen Euro). Das **bereinigte EBITDA** verzeichnete eine Steigerung von 17 Prozent auf 114,7 Millionen Euro (1-3/2013: 98,2 Millionen Euro). Der um einmalige Sondereffekte und nicht operativ bedingte Effekte aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der finanziellen Erträge und Aufwendungen **bereinigte Konzerngewinn** erhöhte sich um 43 Prozent auf 52,6 Millionen Euro (1-3/2013: 36,7 Millionen Euro).

Sowohl der ausgewiesene als auch der bereinigte Konzerngewinn profitierte bei der im 1. Quartal 2014 erfolgten Entwicklung maßgeblich von dem im 2. Halbjahr 2013 eingeleiteten Steueroptimierungsprogramm.

Das **Verhältnis Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA** lag in der Berichtsperiode bei 3,1 (1-3/2013: 3,0).

### ***Entwicklung der Marktregionen***

Die vier Marktregionen von STADA wiesen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres unterschiedliche Entwicklungen auf. Während der Umsatz in der Marktregion Deutschland in etwa auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums lag, erhöhten sich die Umsätze in den Marktregionen Zentraleuropa um 15 Prozent sowie Asien & Pazifik um 81 Prozent. In der Marktregion CIS/Osteuropa nahm der Umsatz bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse um 12



Prozent zu, während der Umsatz in Euro angesichts negativer Währungseffekte dagegen um 4 Prozent zurückging.

In der **Marktregion Zentraleuropa** zeigte der Umsatz in der Berichtsperiode – ungeachtet einer hohen Vergleichsbasis in dem entsprechenden Vorjahreszeitraum und angesichts der im 2. Halbjahr 2013 erfolgten Akquisition des britischen OTC-Anbieters Thornton & Ross – mit 15 Prozent auf 229,4 Millionen Euro einen erfreulichen Anstieg (1-3/2013: 199,1 Millionen Euro). Damit leisteten die Umsätze, die in dieser Marktregion erreicht wurden, einen Beitrag von 45,2 Prozent zum Konzernumsatz (1-3/2013: 42,1 Prozent). Während der Umsatz in **Großbritannien** um 137 Prozent erhöht werden konnte, wurden in der **Schweiz** und in **Österreich** jeweils prozentual zweistellige Umsatzsteigerungen erzielt.

In der **Marktregion CIS/Osteuropa** nahm der Umsatz in den ersten drei Monaten 2014 bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse um 12 Prozent zu. In Euro zeigte der Umsatz angesichts negativer Währungseffekte dagegen einen Rückgang um 4 Prozent auf 130,0 Millionen Euro (1-3/2013: 135,7 Millionen Euro). Damit steuerten die Umsätze in dieser Marktregion 25,6 Prozent zum Konzernumsatz bei (1-3/2013: 28,7 Prozent). In **Russland** stieg der Umsatz im 1. Quartal 2014 bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse um 4 Prozent. Angesichts eines deutlich negativen Währungseffekts des russischen Rubel verringerte sich der Umsatz in Euro um 13 Prozent auf 78,2 Millionen Euro (1-3/2013: 89,9 Millionen Euro). In **Serbien** verzeichnete der Umsatz in den ersten drei Monaten 2014 bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse einen Anstieg von 12 Prozent. In Euro nahm der Umsatz angesichts eines negativen Währungseffekts des serbischen Dinar um 8 Prozent auf 21,6 Millionen Euro zu (1-3/2013: 20,1 Millionen Euro).

In der **Marktregion Deutschland** lag der Umsatz im Berichtszeitraum mit 125,6 Millionen Euro ungefähr auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (1-3/2013: 126,0 Millionen Euro). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf ein starkes saisonales Markenproduktgeschäft der deutschen Vertriebsgesellschaften zurückzuführen, während die mit Generika erzielten Umsätze weiter rückläufig waren.

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend



Insgesamt hatte diese Marktregion einen Anteil von 24,8 Prozent am Konzernumsatz (1-3/2013: 26,6 Prozent).

In der **Marktregion Asien & Pazifik** wies der Umsatz im 1. Quartal 2014 eine Steigerung von 81 Prozent auf 22,4 Millionen Euro auf (1-3/2013: 12,4 Millionen Euro). Der Umsatzbeitrag, den diese Marktregion zum Konzernumsatz beisteuerte, belief sich auf 4,4 Prozent (1-3/2013: 2,6 Prozent). Das Wachstum in der Marktregion Asien & Pazifik basierte im Wesentlichen auf dem Umsatzplus in Vietnam infolge der Konsolidierung der STADA Vietnam J.V. Co., Ltd. als Tochterunternehmen. Darüber hinaus trug zu dieser erfreulichen Entwicklung auch die erstmalige Konsolidierung der chinesischen STADA Pharmaceuticals (Beijing) Ltd. als Tochterunternehmen bei.

#### ***Entwicklung, Produktion und Beschaffung***

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 13,9 Millionen Euro (1-3/2013: 13,1 Millionen Euro). Insgesamt führte STADA in der Berichtsperiode weltweit 148 einzelne Produkte in einzelnen nationalen Märkten ein (1-3/2013: 140 Produkteinführungen).

#### ***Ausblick***

Beim **Ausblick** bestätigt der Vorstand die am 24. März 2014 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2014. Demnach erwartet STADA ein leichtes Wachstum beim Konzernumsatz, bereinigten EBITDA und bereinigten Konzerngewinn. Aus Transparenzgründen werden die Bereinigungen ab 2014 auch die ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Kursaufwendungen aus der Abwertung des russischen Rubel sowie weiterer wesentlicher Währungen der Marktregion CIS/Osteuropa enthalten.

### **STADA-Bereinigungen**

	<b>1-3/2014</b>
Konzerngewinn ausgewiesen	35,0 Mio. Euro
Einmalige Effekte	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastung durch ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Kursaufwendungen resultierend aus der Abwertung des russischen Rubel sowie weiterer wesentlicher Währungen der Marktregion CIS/Osteuropa</li> </ul>	+13,0 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastung durch Wertberichtigungen saldiert mit Zuschreibungen von immateriellen Vermögenswerten nach Werthaltigkeitstests</li> </ul>	+3,3 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastung durch zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen ausgehend von einem Basisniveau des Geschäftsjahres 2013</li> </ul>	+3,2 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertragsentlastung aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der finanziellen Erträge und Aufwendungen</li> </ul>	-1,9 Mio. Euro
<b>Einmalige Effekte gesamt</b>	<b>17,6 Mio. Euro</b>
<i>Konzerngewinn bereinigt</i>	<i>52,6 Mio. Euro</i>

Weitere Informationen für Analysten:

STADA Arzneimittel AG / Investor Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /

Tel.: +49 (0) 6101 603-113 / Fax: +49 (0) 6101 603-506 / E-Mail: [communications@stada.de](mailto:communications@stada.de)

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /

Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-506 / E-Mail: [press@stada.de](mailto:press@stada.de)

Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stada.de](http://www.stada.de).

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend